

Hoch am Wind

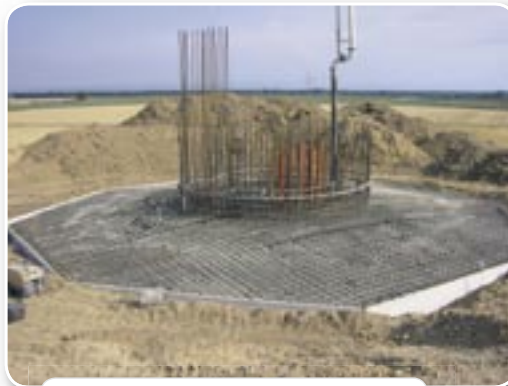
Projektmanagement und SiGe-Koordination bei Windkraftanlagen

Hier geht's rund: Wenn sich die Rotoren eines neuen Windparks endlich drehen, haben die Ingenieure bei juwi die stürmischsten Projektphasen längst hinter sich. Sie steuern bereits durch die Turbulenzen der nächsten Projekte: Windkraftanlagen in Europa und Übersee.

"Asta Powerproject widersteht den größten Stürmen", sagt Ralf Ratanski über seine Projektmanagementsoftware. Die Metapher liegt nahe, dreht sich bei ihm doch fast alles um den Wind. Und Ratanski weiß sehr wohl, wie rau dieser einem Projektmanager in seiner Branche ins Gesicht wehen kann: Rund 600 Windenergieanlagen hat der 43-jährige Bauingenieur in den letzten zehn Jahren europaweit vor Ort "gedübelt". Seit einem Jahr bringt er als Abteilungsleiter Sonne-Wind-Bio bei juwi Windkraftanlagen in Europa und Costa Rica zum Drehen. Mitgebracht zu juwi hat der bekennende Baumanagement-Freak sein Know-how und Asta Powerproject, die Software, mit der er "seit acht Jahren glücklich verheiratet" ist.

Die juwi-Gruppe aus Rheinland-Pfalz projiziert und betreibt seit rund zehn Jahren Anlagen zur Nutzung von Wind-, Sonnen- und Bioenergie. Mit weltweit circa 100 Mitarbeitern und einem Jahres-

umsatz von rund 80 Millionen Euro zählt juwi heute zu den führenden Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Allein im Südwesten der Bundesrepublik hat juwi in den vergangenen Jahren über



Bodenhaftung: Das Turmfundament wird für die Montage vorbereitet

150 Windenergieanlagen (WEA) verschiedener Hersteller mit einer Gesamtleistung von mehr als 200 MW errichtet.

Spektakuläre Logistik – subtile Planung

Die besondere Herausforderung für das Projektmanagement bei juwi:

Eine Vielzahl von Projekten sind parallel zu steuern, die sich jeweils in ganz unterschiedlichen Phasen befinden, von Standortsuche und Finanzierung über die Realisierung bis hin zu Service und Wartung – über eine Laufzeit von 20 Jahren. Und weit über den Blick auf das Einzelprojekt hinaus müssen projektübergreifend alle notwendigen Daten für die Unternehmensplanung zur Verfügung stehen, zum Beispiel für die Erstellung von Zahlungsplänen und die Liquiditätsplanung über mehrere Geschäftsjahre im Voraus. Mit Asta Powerproject hat man dafür bei juwi ein flexibles und leistungsfähiges Projektmanagement-Werkzeug im Einsatz.



Ralf Ratanski, Abteilungsleiter Sonne-Wind-Bio bei juwi Windkraftanlagen

Abb.: © juwi GmbH, Mainz



"Die Funktion als Bauzeitenplaner ist für uns zweitrangig, weil die reine Bauzeit der Anlagen sehr kurz ist", erklärt Ratanski. Dennoch stellt gerade die Logistik höchste Ansprüche an das Management: "Versuchen Sie mal eine WEA aus Dänemark in ein kleines pfälzisches Dorf zu kriegen. Das sind Transporte von über 40 Meter Länge, mit Nachtfahrten durch verschiedene Bundesländer. Für jedes Bundesland muss dafür übrigens eine eigene Genehmigung vorliegen. Um überhaupt an den Standort zu kommen, ist oft der Um- oder Ausbau von Straßen notwendig. Und die Anlagen werden immer größer. Das heißt: Die für die Montage nötigen Großkräne, von denen es in Europa nicht allzu viele gibt, müssen verfügbar und vor Ort sein und so weiter und so fort. Dies alles abzusprechen und zu koordinieren ist schon eine große Herausforderung – und die Unterstützung durch Asta Powerproject dabei natürlich ein Traum."

Weniger spektakulär aber entscheidend wichtig sind die Kern-Einsatzbereiche von Asta Powerproject, das "A&O für juwi": Ressourcenplanung, Kosten- und Liquiditätsplanung und Budgetplanung für die einzelnen Projekte und – projektübergreifend – die Zusammenfassung der Einzeldaten in Jahresprojekte, bei denen wiederum die Schnittstellen zum betriebswirtschaftlichen Bereich ansetzen. "Im Verlauf eines Projekts", erläutert Ratanski, "kommt Powerproject ins Spiel, wenn nach Sondierungsphase und Wirtschaftlichkeitsprüfung die Planungsphase beginnt und ein erstes Budget, das Akquisebudget, erstellt wird." Zwei weitere Budgets folgen: das Planungs- und das Realisierungsbudget. "Alle drei Budgetformen werden mit Powerproject über Projektstrukturplan, Kostenstrukturplan und Ressourcenstrukturplan begleitet."

Erhöhtes Risiko

Ein wichtiger Aspekt bei der Montage der Anlagen ist die Sicherheit: "Wenn der Turm

steht, haben wir einen Arbeitsplatz in circa 100 Meter Höhe, der mit zwei Kränen bedient wird – sprich eine Baustelle mit erhöhtem Risiko", sagt Ratanski und erinnert an die Anforderungen der Baustellenverordnung. "Wir setzen Asta Sigecontrol ein, ein AddOn zu Powerproject, mit dem sich die SiGe-Planung und -Koordination nahtlos einfügen. Trotz der allfälligen Terminverschiebungen in den Projekten ist damit unsere SiGe-Planung automatisch immer up to date. Für uns ist es eine große Erleichterung, dass das Programm alle länderspezifischen Adressen und Verfahrensweisen anbietet, und dass wir sämtliche Unterlagen und Dokumente in der Projektdatenbank ablegen können."

Auch wenn eine Anlage längst "dreht" und am Netz ist, verlässt man sich bei juwi auf Asta Powerproject. Im Bereich Service und Technik werden dann während der Garantiephase die nötigen Daten und Aktivitäten gemanagt und parallel dazu die Serviceleistungen,

die juwi über 20 Jahre zur Sicherung des wirtschaftlichen und technischen Betriebs anbietet.

Weiter mit ASTA Enterprise

Zum Jahresbeginn 2006 haben die juwi-Ingenieure ihr Asta Powerproject zu einer echten Unternehmens-

lösung erweitert: Mit Asta Enterprise, einer Multi-User/Multi-Projekt-Lösung auf Client-Server-Basis. "Das gemeinsame und zeitgleiche Arbeiten in den Projekten wird damit noch strukturierter und effizienter, auch projektübergreifende Auswertungen sind leichter zu erhalten – eine schöne Sache", findet Ratanski. Von jedem Standort aus können die Ingenieure jetzt per Internet oder DFÜ auf die zentrale Projektdatenbank zugreifen.

Und so muss auch Ralf Ratanski nicht auf 'sein' Asta verzichten, wenn er sich demnächst wieder bei Projekten in Costa Rica den Wind um die Nase wehen lässt.

Thomas Merkel



Schwebende Lasten: Ein Großkran hieft den Rotor zur Gondel

Die Geschichte von IT-Pionieren der ersten Stunde – in Zahlen, Bildern und mit den wichtigsten Hintergrundinformationen, zusammengefasst in einem Buch:

Produkte

Innovationen

Macher

IT HISTORY

Die Geschichte der Informationstechnologie

256 Seiten, Hardcover

ISBN 3-9810591-0-7

Erscheinungstermin

Februar 2006

**gebundene Ausgabe
jetzt vorbestellen!**

up2media AG

Quellenstraße 32 · 67433 Neustadt/Wstr.

Tel. 06321-8998-0 · Fax 8998-99

buchorder@up2media.de